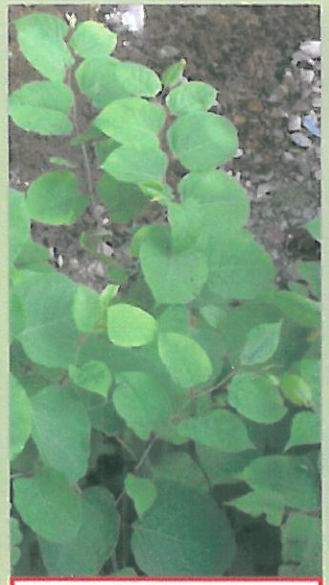
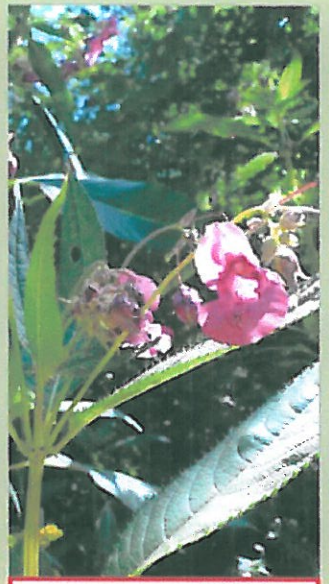
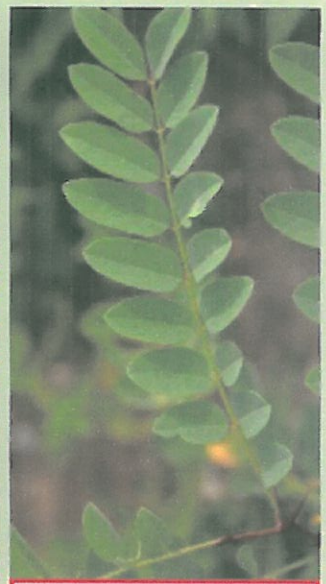
Die wichtigsten **Problempflanzen** in der Steiermark auf einen Blick

Invasive Neophyten *Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.*

						
Name	**Ambrosia**	**Staudenknöterich**	**Riesen-Bärenklau**	**Drüsiges Springkraut**	**Kanadische Goldrute**	**Robinie**
Ursprungsland	Nordamerika	Ostasien	Kaukasus	Westlicher Himalaya	Nordamerika	Nordamerika
Größe	0,2 - 1,2 m hoch	1 - 3 m hoch	2 - 4 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	Bis zu 30 m hoch
Blütezeit	Juli - November	August - September	Juni - August	Juli - bis 1. Herbstfröste	Juli - Oktober	Mai - Juni
Samen	6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig	vermehrt sich nicht über Samen	mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig	Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig	19.000 Flugsamen pro Stängel	Samen in bis zu 10 cm langen trockenenHülsen
Ausbreitung	Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Ernte-Maschinen)	Verschleppung von Wurzel- und Sprossteilen; unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer
Gefahr	Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien	zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation	Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag); Blätter, Rinde und Samen sind giftig!
Bekämpfung und Entsorgung	Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch liegen lassen	einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgraben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eliminieren.	Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen. Bekämpfung vor der Blütezeit, anfallendes Material kompostieren! SCHUTZKLEIDUNG!!	ausreißen, nicht absamen lassen; vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch liegen lassen (kein Bodenkontakt: Unterlage aus Zweigen, Plastik!)	ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)	Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern): Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Steg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fällen

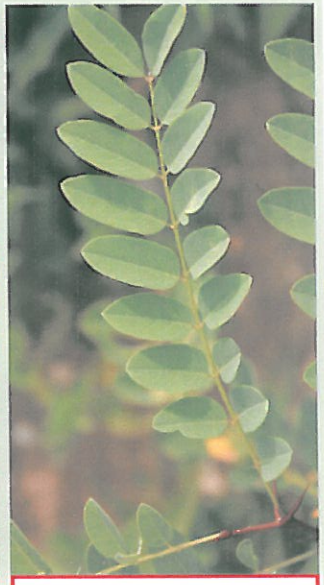
Das Land Steiermark
Naturschutz

LE 07-13

©Steierm. Berg- und Naturwacht, Landesvorstand, Herdergasse 3, 8010 Graz; 0316/383990
www.bergundnaturwacht.at; office@bergundnaturwacht.at

Die wichtigsten Problempflanzen in der Steiermark auf einen Blick

Invasive Neophyten *Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.*



Name	Ambrosia	Staudenkönterich	Riesen-Bärenklau	Drüsiges Springkraut	Kanadische Goldrute	Robinie
Ursprungsland	Nordamerika	Ostasien	Kaukasus	Westlicher Himalaya	Nordamerika	Nordamerika
Größe	0,2 - 1,2 m hoch	1 - 3 m hoch	2 - 4 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	Bis zu 30 m hoch
Blütezeit	Juli - November	August - September	Juni - August	Juli - bis 1. Herbstfröste	Juli - Oktober	Mai - Juni
Samen	6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig	vermehrt sich nicht über Samen	mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig	Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig	19.000 Flugsamen pro Stängel	Samen in bis zu 10 cm langen trockenenHülsen
Ausbreitung	Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Ernte-Maschinen)	Verschleppung von Wurzel- und Sprossteilen; unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer
Gefahr	Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien	zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation	Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag); Blätter, Rinde und Samen sind giftig!
Bekämpfung und Entsorgung	Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch liegen lassen	einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgraben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eleminieren.	Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen; vor der Blüte als Kompost, später in einem Plastiksack sammeln. NICHT als Restmüll entsorgen!	ausreißen, nicht absamen lassen; vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch liegen lassen (kein Bodenkontakt : Unterlage aus Zweigen, Plastik!)	ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)	Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern): Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Steg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fällen

Das Land Steiermark
Naturschutz
LE 07-13